

Nürnberger Erklärung

Die zurückliegende Weltwirtschaftskrise mit ihren dramatischen Folgen für die Finanz- und Wirtschaftswelt hat offensichtlich gemacht, dass in unserer Gesellschaft eine Erneuerung der Werteordnung notwendig ist. Nach Ansicht renommierter Experten sind aus den Ursachen der Krise leider keine wirklichen Konsequenzen gezogen worden. Es drohen weitere Krisen. Es zeigt sich, dass ohne ein ethisches Fundament keine Wirtschaftsordnung dauerhaft zum Wohl aller Menschen funktionieren kann.

Deshalb erklären wir:

Jede Wirtschaft ist nur dann leistungsfähig und sozial zugleich, wenn sie „unter Verantwortung vor Gott und den Menschen“ geschieht, wie es in der Präambel des deutschen Grundgesetzes heißt. Die Maßstäbe Gottes für die Menschen, wie sie sich beispielhaft in den 10 Geboten finden, sind die Basis für ein erfolgreiches und soziales Handeln.

Wer sich an diesen Maßstäben Gottes orientiert,

- bemüht sich um Integrität, Ehrlichkeit, Fleiß, Verlässlichkeit, Barmherzigkeit und Fairness in allen Bereichen des Lebens.
- lehnt Korruption, Betrug, unfaire Löhne, überzogene Gehälter und Abfindungen genauso ab, wie Habsucht, Neid, Geiz und üble Nachrede.
- setzt sich für den Schutz des Eigentums, der Umwelt und des Sonntags als Ruhetag ein und engagiert sich für das öffentliche Wohl.
- fördert Ehen, Familien und Kinder als Basis der Gesellschaft.

Wir – die Teilnehmer des Kongresses christlicher Führungskräfte in Nürnberg – wollen uns bemühen, nach diesen Maßstäben zu leben, um damit ein Zeichen in unserer Zeit zu setzen. Gleichzeitig ermutigen wir unsere Mitbürger zu einem Leben in Verbindung mit Jesus Christus, der uns befähigt, nach seinen Maßstäben zu leben. Wir sind überzeugt: Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zukunft braucht christliche Werte, mit denen man in Führung gehen kann.